

Sehr geehrte Eltern, liebe/r Praktikant/in,

Ihre Tochter/Ihr Sohn

Name: _____

hat sich entschlossen, ein Praktikum von _____

in unserer Klinik für _____ zu absolvieren.

Dabei werden Sie als Praktikant/in unter Umständen mit Menschen arbeiten, die an ansteckenden Krankheiten leiden. Diese Tätigkeit ist daher mit Infektionsgefahren verbunden. Sie sollten – wie andere Beschäftigte unseres Krankenhauses auch – geschützt sein gegen gefährliche Infektionen, wie z.B. gegen Hepatitis B, Masern, Mumps, Röteln, Windpocken und in bestimmten Bereichen Hepatitis A, Diphtherie und Keuchhusten.

Dies bedeutet für Sie zweierlei:

1. Bitte legen Sie vor Beginn des Praktikums bei der einstellenden Stelle ein ärztliches Attest vor, in dem ein ausreichender Schutz gegen die Hepatitis A und B, sowie – je nach Einsatzbereich – gegen Masern, Mumps, Röteln, Keuchhusten und Windpocken bescheinigt wird. Für jede dieser Krankheiten gibt es gut verträgliche Impfungen. Diesem Merkblatt liegt eine Vorlage für das Attest bei, mit der Sie am besten zu Ihrem Hausarzt gehen. Bitte bedenken Sie, dass dies, mindestens 8 Wochen vor Beginn des Praktikums geschehen sollte. 8 Wochen sind notwendig, um durch mindestens zwei Impfungen einen ausreichenden Impfschutz gegen die Hepatitis B aufzubauen. Ohne diesen Schutz ist ein Praktikum, in Bereichen mit Infektionsgefährdung, nicht möglich.

Da Sie jünger als 18 Jahre sind, werden die Impfkosten (für Standardimpfungen gemäß STIKO-Empfehlungen) in der Regel durch Ihre Krankenversicherung getragen. Bitte klären Sie dies zuvor mit Ihrer Krankenkasse.

2. Zu Beginn Ihres Praktikums müssen Sie über die spezifischen Gefährdungen bei der Tätigkeit im Gesundheitsdienst unterwiesen werden. Bei der Unterweisung geht es vorwiegend um die Infektionsgefährdung. In der Regel übernimmt diese Aufgabe die Praxisanleitung. Da nicht gegen alle im Krankenhaus vorkommenden Infektionskrankheiten geimpft werden oder auch auf eine Impfung die Immunantwort ausbleiben kann, kann ein hundertprozentiger Schutz nicht garantiert werden. Deshalb beachten Sie bitte unbedingt die Anordnungen des Pflegepersonals.

Im Laufe des Praktikums werden Sie größtenteils im Bereich _____

und _____ eingesetzt. Den Tätigkeitskatalog für diesen Bereich, hygienische Verhaltensmaßnahmen und die Information über Infektionsgefährdungen im Krankenhaus finden Sie auf unserer Homepage. Während des Praktikums steht Ihnen immer eine Pflegekraft als Ansprechpartner zur Verfügung.

Ich habe das Merkblatt, den Tätigkeitskatalog, den Hygienefahrplan und die Information über Infektionsgefährdungen im Krankenhaus gelesen.

Das ärztliche Attest werde ich rechtzeitig vor Beginn des Praktikums vorlegen.

Ich habe zurzeit keine weiteren Fragen.

Praktikantin/ Praktikant

Wir stimmen dem Praktikum unserer Tochter/ unseres Sohnes in Ihrem Krankenhaus zu.

Wir haben das Merkblatt, den Tätigkeitskatalog, den Hygienefahrplan und die Information über Infektionsgefährdungen im Krankenhaus gelesen.

Wir haben zurzeit keine weiteren Fragen.

Erziehungsberechtigte/r